

Pressemitteilung

Ostpreußisches
Landesmuseum

Ritterstraße 10
21335 Lüneburg
Telefon 04131-75995-0
Telefax 04131-7599511

Mythos Tannenberg

Vortrag von Prof. Dr. Manfred Alexander

Mittwoch, 6. Oktober 2010, 19:30 Uhr

Eintritt: 4,- € (ermäßigt: 3,- €)

Am 15. Juli 1410 kam es bei Tannenberg/Grunwald zu einer der größten Schlachten des Mittelalters. Die vereinigten polnisch-litauischen Heere schlugen vernichtend das Heer des Deutschen Ordens unter Hochmeister Ulrich von Jungingen, der auf dem Schlachtfeld fiel.

Die Geschichte des Deutschen Ordens und darin besonders die "Schlacht von Tannenberg-Grunwald" sind ein schönes Beispiel dafür, wie historische Ereignisse von der Nachwelt instrumentalisiert werden können und zum "Mythos" erstarren, indem sie zu Projektionsflächen der Probleme der jeweiligen Gesellschaft zu einer bestimmten Zeit werden.

Der Vortrag soll einige Mythen über den Orden, über die Schlacht von Tannenberg selbst und über das Fortwirken - oder die Neubegründung - der Erinnerung daran behandeln. Insbesondere die deutsch-polnischen und die polnisch-litauischen Kontroversen sollen dabei im Zentrum stehen.

Prof. Dr. Manfred Alexander war von 1983 bis 2005 Professor für osteuropäische Geschichte an der Universität zu Köln. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Geschichte Russlands, Polens und der böhmischen Länder. Er ist deutscher Vorsitzender der deutsch-tschechischen Schulbuchkommission.

Prof. Alexander hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, u. a.: Kleine Geschichte Polens, Kleine Geschichte der böhmischen Länder, Russische Geschichte (mit Günther Stökl).

Das Ostpreußische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 23. September 2010